

Die Loccumer Atompolitik-Tagungen begleiten den Diskurs um den Suchprozess nach einem langfristigen Lager für hochradioaktive Abfälle sowie die Entwicklung und Etablierung begleitender Partizipationsprozesse.

Die aktuelle Tagung bietet ein offenes Forum, um gemeinsam die jetzt anstehenden Fragen rund um das Standortauswahlverfahren zu erörtern:

- In welchem Stand befindet sich das Verfahren?
- Wie werden die geplanten und erforderlichen Arbeitsschritte umgesetzt?
- Wie sind die Akteure inzwischen aufgestellt?
- Wie steht es um die Zusammenarbeit untereinander und mit der Öffentlichkeit?

Darüber hinaus soll eine intensive Verständigung über vielzitierte und grundlegende Begrifflichkeiten erfolgen. Wie können diese mit Leben gefüllt und für den Prozess fruchtbar gemacht werden? Unter anderen werden folgende Themen adressiert:

- Was hindert bzw. fördert eine klare Kommunikation zwischen Politik und Zivilgesellschaft?
- Was ist „Transparenz“ – was ist „dienliche“ oder „strukturierte“ Transparenz?
- Wie geht viel Transparenz? Wie viel Transparenz geht?
- Wie werden die neu geschaffenen Strukturen wahrgenommen; wie handlungsfähig sind die Akteure?
- Welche Faktoren machen das Verfahren zu einem „lernenden Verfahren“?
- Was ist für künftige Beteiligungsformate zu bedenken?
- Welche Rolle spielen die Medien?
- Wer setzt wozu Markierungen in die „weiße Landkarte“?
- Wie kann das Verfahren offen bleiben?

Wir laden Sie herzlich ein, diesen Austausch aktiv mit zu gestalten und Ihre Erfahrungen, Wahrnehmungen und Erwartungen in die Diskussionen einzubringen.

Dr. Monika C. M. Müller, Tagungsleiterin
Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor

TAGUNGSGEBÜHR:

175,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag. Für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 90,- €.

Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

ANMELDUNG:

An **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05766 / 81-0, Fax 05766 / 81-99-118** oder im Internet unter www.loccum.de/programm/anmeldung.html

oder per E-Mail an das Tagungssekretariat. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **14.6.2019** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 12622:**
Ev. Bank eG Kassel, BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50

TAGUNGSLEITUNG:

Dr. habil. Monika C. M. Müller
Tel. 05766 - 81-108 / Monika.Mueller@evlka.de

SEKRETARIAT:

Michaela Schmidt
Tel. 05766 - 81-118 – Michaela.Schmidt@evlka.de

PRESSEREFERAT:

Florian Kühl
Tel. 05766 - 81-105 / Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Informationen finden Sie im Internet unter:
<http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

ZUBRINGERBUS - DIREKTE VERBINDUNG ZUR AKADEMIE:

Am **28.6.2019** um **14:30 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB** (Richtung kleinere Gleiszahl).
Am **30.6.2019** zurück; Ankunft Wunstorf ca. **14:00 Uhr**.
Bitte unbedingt anmelden; die Plätze sind begrenzt!

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>

Standortsuche: Miteinander – aber nicht konform?

Atom Müll-Lager und Partizipation

Freitag, 28. Juni 2019

Anreise und Anmeldung

15:30 Kaffee, Tee und Kuchen

16:00 Begrüßung

Dr. Monika C. M. Müller, Ev. Akademie Loccum

16:20 Was wollen wir von den Akteuren wissen?

Austausch mit Akteuren in Gruppen

BMU Bundesumweltministerium

Elisabeth Meyer zu Rheda, Leiterin Abt. Grundsatzangelegenheiten der nuklearen Entsorgung, Standortauswahl Endlagerung BMU, Berlin

BfE Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit

Florian Emrich, Leiter des Präsidialbereichs des BfE, Berlin

BGE Bundesgesellschaft für Endlagerung

Steffen Kanitz, Mitglied der Geschäftsführung der BGE, Peine
Jörg Tietze, Bereichsleiter Standortauswahl, BGE, Peine

NBG Nationales Begleitgremium

Prof. Dr. Miranda Schreurs, Co-Vorsitzende, München
Jorina Suckow, Mitglied, Bürgervertreterin, Hamburg

17:20 Progress? Gelernt? Noch offen?

Austausch im Plenum

18:30 Abendessen

19:30 Und täglich grüßt das Phrasenschwein.

Warum Politiker keinen Klartext reden – und wieso das auch an uns liegt
Oliver Georgi, Autor, Politischer Redakteur, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt am Main

21:15 Ausklang auf der Galerie

Samstag, 29. Juni 2019

8:15 Einladung Andacht, anschließend Frühstück

Transparenz:

Wie viel geht? Und was bleibt trotzdem ungesagt?

9:30 **Transparenz: Analyse, Definition, Formen**

Dr. Jan-Hendrik Kamlage, Kulturwissenschaftliches Institut Essen

9:50 **Transparenz in der Politik – Innenansichten**

Sylvia Kotting-Uhl, MdB Bündnis 90/Die Grünen, Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Berlin

10:20 **Transparenz im Schweizer Verfahren?**

Dr. Anne Eckhardt, risicare GmbH, Zollikerberg, Schweiz

10:45 Austausch in Kleingruppen (inklusive Getränkepause)

11:45 **Wie geht viel Transparenz? Wie viel Transparenz geht?**

Gemeinsamer Austausch im Plenum

12:30 Mittagessen

13:15 Möglichkeit zur Besichtigung des Klosters Loccum

15:00 Kaffee, Tee und Kuchen

15:30 **Aktuelle Baustellen und Fragen / parallele Workshops**

AG I Wer steuert das Verfahren?

Strukturelle Beobachtungen – konstruktive Handlungsfähigkeit

Dr. Peter Hocke-Bergler, ITAS, Karlsruhe
Moderation: *Prof. Dr. Bernhard Müller*, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, Dresden

AG II Standortsuche als lineares oder lernendes Verfahren?

Was ist für ein lernendes Verfahren erforderlich?

Prof. Dr. Oliver Sträter, Dekan, Arbeits- und Organisationspsychologie, Universität Kassel
Moderation: *Julia Lena Reinermann*, Kulturwissenschaftliches Institut Essen

Denkwerkstatt

Rund um die Teilgebietskonferenz

Welche Interessenslagen sind betroffen?

Martin Steinebrunner, Deutsche Koordinationsstelle Schweizer Tiefenlager, Waldshut-Tiengen

Ein kritischer Blick

Asta von Oppen, Rechtshilfegruppe Gorleben, Gartow
Moderation: *Dörthe Themann*, Freie Universität Berlin

17:45 Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

18:30 Abendessen

19:30 Suche mit (medialer) Ausstrahlung?

(Selbst-) Reflexion von Medienmachern
Jürgen Döschner, Journalist, WDR, Köln
Axel Schröder, Deutschlandradio, Landeskorrespondent Hamburg

21:15 Ausklang auf der Galerie

Sonntag, 30. Juni 2019

8:15 Einladung Andacht, anschließend Frühstück

9:30 Denkanstöße

„Nicht bei uns!“ – „Ihr seid dran!“ – „Offenheit!“

NN, MdL CSU-Fraktion Bayerischen Landtag, Mitglied im Umweltausschuss, München**
Jochen Stay, Sprecher von .ausgestrahlt - gemeinsam gegen Atomenergie, Hamburg
Dr. Nina Scheer, MdB, umweltpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion, Berlin

10:40 Kaffee-, Tee-Pause

Was bewirken die Denkanstöße - wie kann das Verfahren offen bleiben?

11:00 Austausch mit:
Sylvia Kotting-Uhl, MdB Bündnis 90/die Grünen, Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Berlin
Grigorijs Aggelidis, MdB FDP, Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Berlin**
NN, MdL CSU-Fraktion**
Jochen Stay, .ausgestrahlt
Dr. Nina Scheer, MdB SPD Fraktion
Moderation: *Dr. Monika C. M. Müller*

12:30 Mittagessen

13:15 Bustransfer nach Wunstorf, Ende der Tagung

** angefragt